

Nebraska Staats-Anzeiger und Herald.

Jahrgang 26.

Grand Island, Nebraska, Freitag, den 1. September 1905.

Nummer 1.

Zum 26ten Jahrgang.

Mit dieser Nummer tritt der Staats-Anzeiger und Herald den 26ten Jahrgang an und wenn wir eitel wären, hätten wir die schönste Gelegenheit uns eine große, beweihräuchernde Lobrede zu halten. Da uns aber auf unserm Schicksal der Bund vollständig fehlt, unter welchem, wie Phrenologen behaupten, die Eigenliebe aufgespeichert liegen soll, so begnügen wir uns damit, nur auf die einfache Thatsache aufmerksam zu machen, und daß es unsere Absicht ist, auch im nächsten Vierteljahrhundert zu verleben suchen, den „Staats-Anzeiger und Herald“ zum interessantesten und besten Familienblatt des Staates zu gestalten und immer auf der Höhe der Zeit zu halten. Freilich kann dies nur geschehen, wenn unsere Leser treu zu uns halten und wenn sie, woran wir übrigens nicht im Geringsten zweifeln, so werden wir ihnen beim 50ten Jahrestag unseres Blattes eine Jubiläumsgabe liefern die sich gewaschen hat. Sela!

Aus dem Staate.

* Die Fajilitäten der B. & M. Bahn zu Ravenna werden bedeutend erweitert.

* Beim Baden im Blue River, unweit von Beatrice wurde der 19jährige William Cook, Sohn von D. W. Cook, Vizepräsident der Beatrice National Bank, von Krämpfen befallen und erst nach ihm Hilfe geleistet werden konnte.

* In Norfolk beging der 52jährige Gustav Schröder Selbstmord, nachdem er zweimal nach seiner von ihm geschiedenen Frau geschossen. Die Frau war sich zu Boden und da Schröder glaubte, sie sei tot, richtete er die Waffe gegen sich selbst.

* Wer genaue Auskunft über irgend ein Stück Land oder sonstiges Grundeigentum in Nebraska, Kansas, Missouri, Oklahoma, Colorado oder den Dakotas wünscht, der wende sich — in Deutsch oder Englisch — an Ernest Rühl, Beatrice, Neb.

* In Omaha wird eine Schilernackfeier stattfinden und zwar am 10. November, dem Geburtstag des Dichters. Die Hauptnummer der Feier bildet eine Aufführung der Räuber, in welcher der bekannte Schauspieler und Garderobehändler D. R. Niemann von Grand Island als „Franz Mohr“ gastieren wird.

* In Nebraska City hat Frau Harriet M. Steele die Missouri Pacific Bahn verklagt um \$5,000 Schadenersatz wegen des Todes ihres Mannes, der am 5. Juni zu Weeping Water überfahren und getödtet wurde. Steele war Wächter an einer Kreuzung und während er einen Zug beobachtete, kam ein anderer und überfuhr ihn.

* In der Wohnung von Mayor B. H. Hopkins zu Tecumseh gab es lebhafte Feuer durch einen Gasolmotor und wurde die Feuerwehre alarmirt, doch hatte ein junger Mann namens Ralph Harbin, der auf die Hilferufe einer Frau herbeigeeilt war, das Feuer bereits bewältigt und den Ofen hinausgeworfen. Seine Hände wurden ziemlich verbrannt.

* Zu Phillips schlug der Blitz in das Haus von Harry Beard, Kassirer der Bank von Phillips. Es wurde eine Anzahl Schindeln abgerissen und der Blitz ging in's Haus ohne ein Loch zu machen. Der 2 Jahre alte Knabe schlief zwischen den Eltern im Bett und wurde verletzt, während die Eltern nichts von dem Schläge verspürten. Eine auf einem Tisch im nächsten Zimmer brennende Lampe wurde ausgelöscht.

* Der alte Bürger F. C. Albert zu Broken Bow verunglückte, als er auf dem Feiertag beim Harken war. Er hielt gerade an, um auszuspannen, als die Deichsel brach, die Pferde scheuten und er eine Strecke weit geschleift wurde bis gegen eine Windmühle, wo er gegengeschleudert wurde und trug er eine Anzahl Verletzungen davon, u. A. wurde ein Bein an zwei Stellen gebrochen. Albert war gerade erst von einem kürzlich davongetragenen Armbruch genesen.

Neun von zehn der gewöhnlichen alltäglichen Krankheiten entziehen durch einen unreinen und verdorbenen Zustand der Lebensflüssigkeit. Es giebt ein ehrliches Wurzel- und Kräuter-Heilmittel, welches das Blut reinigt und bereichert und das System kräftigt. Es ist Fortn's Alpenkräuter-Blutbeiler. Nur durch Spezial-Agenten verkauft, oder die Eigentümer, Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 112 118 So. Hoyne Ave., Chicago, Ill.

* Diebe suchten den Laden von H. Day zu Rockford heim und stahlen einen kleinen Geldbetrag.

* Der Al-Sar-Ben Ball und die Krönungsfeier in Omaha wird nicht, wie letztes Jahr, im Auditorium stattfinden, sondern in der Al-Sar-Ben-Höhle. Das Ballcomite besteht aus H. J. Penfold, Archie J. Love und Gould Dieb.

* In dem kleinen Ort Middleburg, abseits der Bahn südlich von Humboldt gelegen, brannte der allgemeine Waarenladen von T. J. Stover nieder. Die Familie wohnte im zweiten Stock des Gebäudes und rettete das Leben und etwas Kleider. Aller andere Inhalt des Hauses verbrannte. Der Schaden ist zum größten Theil versichert.

* Bei Alma wäre Robert Vermillion, Sohn von G. L. Vermillion, fast um's Leben gekommen durch den Einsturz einer Sandbank. Tonnen Erde fielen herunter und wurde ein neues Wagenrad zerbrochen. Das Rad rettete ihn davor, daß sein Kopf verschüttet wurde und ein in der Nähe beschäftigter Mitarbeiter hatte das Geräusch gehört, kam herbei und grub ihn heraus.

* Sehr plötzlich und unerwartet starb in Howard County, bei Cushing, Frau W. G. Freeman, eine der Pionierfrauen Howard County's. Sie ging bei gewöhnlichem Wohlsein Abends um 9 Uhr zur Ruhe und als der Gatte ihr nach etwa einer halben Stunde folgte, fand er sie nach Athem ringend und sterbend vor. In wenigen Minuten war sie tot. Die Verstorbene hatte seit 1871 in der Gegend gewohnt.

* Frä. Rebecca, Tochter des Farmers H. Nichols, nördlich von Unadilla, kleidete sich am Mittwoch letzter Woche völlig in Weiß und verließ ihres Vaters Platz. Man ahnte nichts Schlimmes dabei, doch als sie nicht wiederkehrte, wurde eine Suche veranstaltet und fand man am Freitag die Leiche im Nemaha Fluß. Das Mädchen hatte Selbstmord begangen aus Liebesgramm. Sie war 26 Jahre alt und seit etwa Jahresfrist ihr Geist theilweise unmaohtet. Die Familie hat in jener Gegend seit 30 Jahren gewohnt.

* Das alte Ehepaar Henry Hehnte und Frau, das auf der Farm ihres Schwiegersohnes Charles Obering bei Birkell wohnte, wurde lebhafte Morgens tot im Bett gefunden und wurde der Coroner Walden von Beatrice geholt, der jedoch keinen Inquest abhielt, da es klar war, daß die Eheleute vom Blitz erschlagen seien. Der Coroner ist der Ansicht, daß der Blitz durch die Telephonleitung in's Haus drang. Das Telephon war dicht am Bette. Die Dahingekommenen waren alte Einwohner dort und etwa 70 Jahre alt.

* In der Gegend von McCook geschah es in letzter Zeit, daß sich in Getreidebänken, die von Thomas H. Saul von Hillmore gedroschen wurden, Eisenstangen vorfanden, um die Dreschmaschine zu beschädigen. Saul hat mehrere Dreschmaschinen und bei McCook wurde eine derselben durch solche Eisenstange um etwa \$150 beschädigt. Der Detektiv Charles Franklin von Lincoln arbeitete einen ganzen Monat an dem Fall und wurde letzte Woche der junge Bert Young unter Anklage der Thäterschaft arretirt. Derselbe ist der Sohn von Samuel Young, der auch eine Dreschmaschine hat.

Eine Merkwürdigkeit ist die Zintenpflanze von Neu-Granada, Südamerika. Ihr Saft kann ohne weitere Zuthat als Tinte benutzt werden. Zuerst erscheint die Schrift zwar roth, wird aber in kurzer Zeit tief schwarz.

Selt Beginn des vergangenen Jahrhunderts sind nicht weniger als 52 vulkanische Inseln aus dem Meere aufgestiegen. Neunzehn davon sind wieder verschwunden und acht von den übrigen sind jetzt bewohnt.

In Indien sind in der Zeit vom 1. Januar bis 22. April 630,968 Personen an der Pest gestorben. Im verfloffenen Jahre erlagen dieser Seuche 1,299,000 Personen.

Eine Regerin vermachte dem Asylloge-Institut zu Lusloger, Ala., dessen Präsident Booker L. Washington ist, \$33,000.

Billig weggenommen.

Er mag denken, billig weggenommen zu sein, wenn er, nachdem er sich Verlopfung oder Unverlopfung beige, noch im Stande ist seine Gesundheit wieder herzustellen. Nichts als wie Dr. King's New Life Pills thun dies. Eine schnelle, angenehme und sichere Kur für Kopfweh, Verlopfung usw. 25c in Buchheits Apotheken; garantirt.

Lincoln und Umgegend.

† Die Parker Amusement Co. wird nächste Woche, während der Staatsfair, in Lincoln sein, auf dem Heumarktplatz.

† In den nächsten Tagen kommen eine Anzahl Spezialzüge der Burlington hier durch, um Besucher des G. A. R. Lagers zu Denver zu befördern.

† Der kürzlich als Mitglied der Fakultät der Universität erwählte Prof. George W. Costigan siedelte am Samstag mit seiner Familie von Denver hierher über.

† Der letzte Woche unter Anklage der Fälschung arretirte Frank Raymond bekannte sich beim Verhör als nichtschuldig und wurde er unter \$500 Bürgschaft dem Distriktgericht überwiesen. In Ermangelung der Bürgschaft wurde er eingesperrt.

† In dem Trödlerladen des Händlers Drlosky wurde lebhafte von der Polizei für etwa \$90 Messing beschlagnahmt, das fast gänzlich als der Burlington Bahn gehörig identifizirt wurde. Drlosky war gerade dabei, das Metall zur Versendung zu verladen.

† Unter städtisches Wassercomite ist in letzter Zeit dabei, die Sache betreffs des Wasserverbrauchs im Vinell Hotel zu unteruchen. Das genannte Hotel soll seit mindestens 5 Jahren eine große Quantität Wasser gebrauchen, das nicht durch den Meter geht und soll sich der Betrag dafür auf \$6000 oder mehr belaufen. Wenn sich das bestätigt, wird das Hotel gebrüg belegen müssen.

† In Sachen der Klage gegen die Fraternal Aid Loge, welche von Mary Smith um \$1000 verlagte wurde, zu welchem Betrage die Tochter der Frau, Elizabeth Worsley, in der Loge versichert war, hat die Gesellschaft den Betrag an den Distriktgerichtler ausbezahlt und ist also ihrerseits mit der Geshichte fertig. Die Fraternal Aid war bereit, das Geld auszubezahlen, aber der Mann der Verstorbenen, George A. Worsley, verlangte das Geld und dessen Schwiegermutter verlangte es ebenfalls. Nun können die Beiden darum prozessiren, die Gesellschaft hat das Jhrige gethan.

† Ein frecher Diebstahl wurde letzte Woche am hellen Tage in der Wohnung von F. R. Beth in, östlich der Stadt an D Straße verübt. Betham und Frau waren zur Zeit nicht zu Hause, doch eben vor Mittag lehrte die Frau zurück und fand auf der Veranda einen schwarzen, der sie fragte, ob sie Hüner zu verkaufen hätte, was sie versagte. Dann fragte er nach dem Namen der Partei, welche gegenüber wohne und ging fort. Als Frau Betham in's Haus kam, fand sie alles durchwühlt und über \$50 gestohlen. Das meiste abhanden gekommene Geld war eine Rolle Papiergeld. Aus zwei Sparbüchsen der Kinder war über \$4 gestohlen. Der Sheriff wurde benachrichtigt, doch von dem Schwarzen fand man keine Spur.

† Frau Mary S. Keeling hat die Wirthin Peter Pommer und Levi P. Runson, sowie deren Vondselute, die United States Fidelity & Guarantee Company von Baltimore, um \$5,200 Schadenersatz verlagte, weil sie ihrem verstorbenen Mann Getränke verkauften, wodurch dessen Tod herbeigeführt worden sei. Frau Keeling giebt an, daß sie mit Alred W. Keeling am 30. November 1891 verheirathet sei und derselbe starb am 9. Juni 1905, sie und eine Tochter, Anna Gladys, zurücklassend. Vor dem 1. Mai sei ihr Mann gesund und stark gewesen und im Stande, \$70 monatlich zu verdienen als Tapezierer und Antreiber. Am 12. April habe er das Trinken angefangen und während des ganzen Monats Mai sei er fortwährend berauscht gewesen, habe öfter Deliriumtremens gehabt und am 9. Juni sei er an Alkoholismus im St. Elisabeth Hospital gestorben. Der Tod sei eine Folge des übermäßigen Genusses geistiger Getränke, die von den Verklagten an Keeling verabfolgt worden seien und verlangte sie \$5000 Schadenersatz, sowie \$200 für ärztliche Behandlung und Begräbniskosten.

Chamberlains Hutten Medizin beiläufig naturgemäo.

Die erfolgreichsten Medizinern sind die, welche der Natur beistehen. Chamberlains Gough Remedy wirkt auf diese Weise. Man nehme es bei einer Erkältung und es lindert den Husten, erleichtert die Lungen, löst den Auswurf, öfnet die Absonderungen und steht der Natur bei, das System in einen gesunden Zustand zu bringen. Laufende haben seine unerreichte Vortrefflichkeit bezeugt. Es verhütet gegen welche Reizung einer Erkältung in Lungenentzündung umzuschlagen. Preis 25 Cent. Große Flasche 50 Cent. Zu verkaufen bei A. B. Wuchheit.

Butterick Muster zuverlässige Muster.



Butterick Muster reduziert in Preis zu 10c, 15c, und 20c.

Die großartigste Kaufgelegenheit von **Woll-Kleiderstoffen** während dem ganzen Jahr.

Wir können uns nicht eines Bargain-Geignisses ähnlichen Charakters bei Wolbach's erinnern, welches sich solcher Popularität erfreute wie dieser **große Verkauf von Woll-Kleiderstoffen**, welcher die ganze nächste Woche andauert. Das hat aber seinen guten Grund. Wir haben nie zuvor solch' großartige Extra-Vorbereitungen dafür getroffen. Diese famosen, von unserem New Yorker Käufer von Fabrikanten und Importeuren um wenig Geld aufgekauften Partien, zusammen mit unserem eigenen Lager, bieten sorgsamem Käufern solche Anziehungspunkte, welche sie vernunftgemäoerweise als gute Spargelegenheit benützen.

Werth 15c Kauft Stoffe für Schulkleider zu den niedrigsten Preisen die Ihr noch jemals dafür bezahlt. Doppelt gefaltete halbwoollene Novelty Suitings und doppelt gefaltete Tartan Plaids—alle Sorten die Ihr und wir kennen und für 15c verkauft werden, Auswahl... **9 Cents Yard.**

Werth 30c bis 45c. Schneiden Preise herab gleich zu Anfang, um die Saison mit einem Andrang zu feiern. Neue Brocade Fancies, Spot Crepes, englisches Kashmir, Granites und Serges, in Farben von New Bishop, Alice Blue, Onion, Brown, Moss, Tan, Reseda, Reds usw. Auswahl von der Partie... **19 Cents Yard.**

Werth 45c bis 60c und Ihr werdet erst ihren großen Werth zu würdigen wissen wenn Ihr sie seht. Schöne Fancies für Waists, wollene Boiles, Sturm Serges, einfarbige Chevots, franz. Henrietas, Greenines, Unfinished Worstebs, Venetian Cloth usw.—Alle in einer Combination von Farben, geeignet für Damen und Kinderkleidchen. Auswahl jetzt... **29 Cents Yard.**

Werth bis zu \$1.00. Wir haben Preise derart beschnitten, sodaß dies Ereigniß alle früheren Verkäufe überbieten wird.—Silk Lustre Brillantine, Mohair, Whip Cords, Brunella Cloths, franz. Serges, ganzwooll. Granite Cloths, Chevots, Serges, Henrietas, Fancy Suitings, Run's Suitings und viele importirte Kleidermuster in Pointelle und karriten Dessins, umfassend alle die besten Farben für Promadenkleider. Viele der besten Materialien alle in dieser Partie zu einem Preis. Auswahl... **39 Cents Yard.**

49c die Yard. Kauft neue Herbst-Kleiderstoffe jetzt und spart Geld. Wählt aus von dem größten und best-assortirten Lager von Kleiderstoffen in der Stadt.—Neue Sharkskins, Granites, Moss hairs, Henrietas, Fancy Suitings usw. Alle die neuesten Schattirungen: Hunter, Moß und Chasseur Grün, Navies, Braun, Roth usw. Alles neue Waaren. Auswahl von der Partie, nur... **49 Cents Yard.**

Werth \$1.00 bis \$1.50. Und in dieser Partie da findet Ihr einige der feinsten Gewebe—duftige Serges, Plaid Stirtings usw.—nicht eine Yard davon werth weniger wie \$1.00 und viele der feinsten \$1.50 Sorten, alle in einer Partie, Auswahl... **69 Cents Yard.**

Schwarze Kleiderstoffe zu halbem Preis.

Während unsere Preise ganz absolut zu jeder Zeit die niedrigsten sind, wollen wir Eure Kundenschaft doch nicht einzig und allein durch unsere niedrigen Preise verdienen; wir wünschen Ihre Kundenschaft durch die unübertrefflichen Eigenschaften unserer schwarzen Kleiderstoffe zu verdienen. Dieselben sind so gemacht, um den Prüfungen im Schmelztiegel der Zeit erfolgreich Widerstand zu leisten—gemacht um Zufriedenheit zu geben.

Unsere fünfzig Stücke von feinen schwarzen Kleiderstoffen, welche früher verkauft wurden zu von \$1.25 bis \$3.00 pro Yard, gehen während diesem Verkauf zu **halbem Preis.**

Ausgezeichnete Werthe.

Ausgezeichnete Werthe—das ist der Magnet der die Leute nach unserem Laden zieht. Die Aufmerksamkeit wird besonders auf die attraktiven Kleiderstoff-Speziale gelenkt, welche diesen Verkauf beherrschen.

Sehet die Auslage in dem großen mittleren Schaufenster!

† Ralph Powell, der 9jährige Sohn von Accisekommissarius Powell von Lincoln, erkrankte am Mittwoch im Salt Creek, unweit von Roca, während er bei der dort stürzten Mühle seines Vaters spielte. Er rutschte zufällig aus und fiel in das Wasser welches dort 15 Fuß tief ist. Er wurde zwar bald wieder herausgezogen und Wiederbelebungversuche angestellt, aber ohne Erfolg.

Eine Erkältung feste sich in seinen Nieren fest.

A. J. Zennesse, 9201 Butler St., Chicago, schreibt: „Ich bin Weichensteller und im Freien bei allen Arten von Wetter. Ich zog mir eine Erkältung zu, welche sich in meinen Nieren festsetzte und ich befand mich in meinem Verfall. Ich versuchte mehrere angepriesene Medicinen, aber ohne Erfolg, bis mir Foley's Kidney Cure empfohlen wurde. Eine zweifelhafte Flasche kurirte mich. Zu haben in Dingman's Stadipothete.“

† Frau Gertrude Bentley, Gattin des früheren Stadt-Detektivs William Bentley beging am Dienstag Selbstmord mittelst Chloroform. Sie war scheinbar schwindsüchtig und fürchtete vor einem langen, hoffnungslosen Siechthum infolge dieser furchtbaren Krankheit war die Ursache zu dieser verzweiflungsvollen That.

† Ein Injasse des Zuchthauses, namens Victor Alexander beging in der Nacht von Dienstag auf Mittwoch Selbstmord, indem er sich in seiner Zelle an einem starken Bindfaden, dessen ein Ende er sich um den Hals gelegt und das andere an dem Eisengitter seiner Zelle befestigt hatte, erhängte. Alexander war von Merrick County wegen Diebstahls nach dem Zuchthaus geschickt worden und hatte drei Jahre abzuhüßen, von denen bereits zwei verfloßen waren. Er war 21 Jahre alt.

Normale Raten sind von allen Eisenbahnlinien zwischen Chicago, Buffalo, New York, Boston und anderen östlichen Punkten wieder hergestellt worden und die Nickel Plate Road ist immer noch bereit strikten erster Klasse Dienst zwischen Chicago und dem Osten zu vermitteln, und zwar in drei täglichen Durchzügen nach New York und Boston, zu Raten so niedrig wie sie niedriger nicht von anderen Gesellschaften erlangt werden können. Mahlzetteln im Speisewagen, ganz wie Sie wünschen: a la carte, Club oder Table d'hote, kostet in keinem Fall aber mehr wie einen Dollar. Unsere Raten werden von Interesse für Sie sein und Information wird mit größtem Vergnügen gegeben, wenn man in No. 111 Adams Straße vorpricht, oder sich schriftlich wendet an John Y. Galagan, Generalagent, No. 113 Adams Str., Zimmer 298, Chicago.